

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
1. Der Alltagspsychologe als Theoretiker	20
1.1. Die Alltagspsychologie als implizite Theorie.....	21
1.2. Die Form der alltagspsychologischen Theorie	29
1.3. Argumente aus der Entwicklungspsychologie.....	35
1.4. Die alltagspsychologische Theorie als Wissenskorpus	51
1.5. Fazit	59
2. Der Alltagspsychologe als Simulator	61
2.1. Ein anderes Bild aus der Entwicklungspsychologie	62
2.2. Das Modell-Modell	69
2.3. Die „radikale“ Simulationstheorie.....	78
2.4. Zwischenbilanz	88
3. Ein (beinahe) entscheidender Test und seine Folgen	100
3.1. Cognitive penetrability	100
3.2. Eine Immunisierungsstrategie.....	105
3.3. Die Simulation Vernünftiger.....	112
3.3.1. Die Rationalisierungserklärung.....	117
3.4. Ein neuer entscheidender Test.....	132
3.5. Fazit: Empfindliche Simulationen	139
4. Eine Nische für die Simulation	142
4.1. Die Wahrnehmung von Intentionen.....	142
4.2. Das Körperschema.....	146
4.3. Spiegelneuronen.....	153

8

4.4.	Zwei Strategien.....	161
4.4.1.	Neurologische Evidenzen.....	162
4.4.2.	Entwicklungspsychologische Evidenzen	165
4.5.	Eine realistische Simulationstheorie	167
5.	In den Schuhen des anderen	180
	Literaturverzeichnis.....	195